

Halle und Umgebung.

Amtlicher Teil.

Öffentlicher Verkauf von Stoffen... in der Lotteriefolge am Donnerstag, den 21. Februar 1918.

Verkauf von Land... am Donnerstag, den 21. Februar, erfolgt der Verkauf von Land für Kinder von 10 bis 12 Jahren.

Serviss... Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. d. Vorj. wird der Verkauf der Stadt überflüssigen Serviss wie folgt geregelt.

Lotteriel Teil.

Der geplante Neubau einer Oberrealschule im Weinbergviertel.

wird demnach unser Stadtschulrat bereits mit den Beschlüssen... Der Bauausführer hat bereits mit den Beschlüssen...

Die Notwendigkeit der Errichtung eines zweiten Gymnasiums ist wiederholt anerkannt worden. Die Schülervahl ist inzwischen auf weit über 900 gekommen.

Ingekauert wird jedoch werden, daß der Errichtung einer Mädchenschule, in die fünf Kinder von 6 Jahren aufgenommen werden.

Aus solchen Erwägungen heraus hat der Magistrat das Projekt beschlossen, für dessen Entwürfe von den Stadtvorordneten ein Betrag von 3000 Mark gefordert wird.

Mangel an Kartoffeln begründet keine allgemeine Notlage.

Im März 1917 waren die Einwohner der Gemeinde Canano in großer Not, da ihnen keine Kartoffeln zuverfügung kommen konnten.

Gegen das Urteil erhob die Ehefrau R. Revision und machte geltend, daß Kartoffeln vorliege. Der Rechtspruch war aber der Ansicht, daß ein derartiger Mangel an Kartoffeln keine allgemeine Notlage begründe.

Eine Briefliste.

Klagen über unzulässige Brieföffelungen sind jetzt ebenso zahlreich wie die über die Päckchensteuer. Der und jener begehrt sich darüber, daß er einen Brief, eine Karte mit wichtigen Nachrichten nicht oder wenigstens nicht zur rechten Zeit erhalten hat.

Wir geben jedem bei Ablieferung eines Zehnerstückes 1 Buch nach Wahl kostenlos, bei Ablieferung eines Zwanzigerstückes 2 Bücher nach Wahl kostenlos.

Otto Hendel Verlag, Grosse Brauhausstrasse 17, Verkehrs- und Leseraum, Grosse Ulrichsstrasse 52. Euer Gold dem Vaterlande!

Der neue Schläger des „Hollotheater“.

Es hat der Soldat der Marie am Dienstag bei seiner Entlassung durch die Landwehr ein Stück Leinwand gekauft. Er würde sich nur für längere Zeit als Leinwand wiederholen; denn Max Waldens Operettengesellschaft bringt eine in ihrer Art vorzügliche Leistung heraus mit der Aufführung dieser unterhaltlichen Geschichte von dem Bräutigam, der sich in die Geschichte der Marie verliebt.

Wie das? Nun, das soll man sich eben im „Hollotheater“ ansehen und anhören! Die Vorstellung macht wirklich großen Spaß, weil sie sich so lustig, inwendig und freudig abspielt und eine ausnahmslos gute Wirkung auf jeden einzelnen Einzelnen der Gemarkung ausstrahlt.

Walden-Theater.

„Der Mann seiner Frau“ hat sich gestern Dienstag am ersten Male dem hiesigen Publikum vorstellte. Dr. Bruno Deder und Robert Fock haben sich geäußert und Fock ist der Ansicht, daß die beiden „Der dumme Assen“ einen verheißungsvollen Wechsel auf die Zukunft ausstellte. Aber aber auf eine fragestimmige Stimmung dieses Wechsels durch die Operette „Der Mann seiner Frau“ keine Hoffnung gesetzt hat, wird sich einigmaßen entschieden haben, daß die beiden „Der dumme Assen“ nicht unbedingt dem Publikum ein so großes Vergnügen zu liefern, das es hätte in tanzvolle Goldschmiedarbeit lassen können.

Der tübere Erfolg kann dieser Operette nicht beizumessen werden. In der Tat ist es immerhin andere Vergnügen und vornehmlich auf die Geduldsgerechtigkeit männlicher und weiblicher Langbeine gefolgt. Daß der wiederholte Wechsel auch hier überwiegt, ist nach der ganzen Anlage des Theaters selbstverständlich. Aber sie sind so beifällig und sich, daß wir nicht die Wiederholung begehrt würde.

und Herr Fortner als Peter Buttermilk genannt und gelobt werden. Beide spielten und tanzten ausgezeichnet und langen Zeit wirkungsvoll. Das zweite Paar, Fräulein Meta Seim als Charlotte und Herr Straßmann als Kasperl, waren ebenfalls ausgezeichnet. Meta Seim als Charlotte spielte sehr lebendig und natürlich. Fräulein Meta Seim als Charlotte spielte sehr lebendig und natürlich. Fräulein Meta Seim als Charlotte spielte sehr lebendig und natürlich.

Der Privatdozent Herr Dr. Schmitt hat für das Marine-Feldpostamt Volla angeschlossen. Vom 1. März ab werden im Postverkehr sämtliche Postbriefe von dem Militär-Gouvernement durch die Postämter abgeholt und in die Postämter der Garnisonen transportiert.

Beitragung. Die Wahl des Studienrates Dr. Rabes an dem hiesigen Lyzeum nebst Studienanjahli in Halle zum Director des hiesigen Lyzeums in Wülshelm a. d. Harz ist bestätigt worden.

Auseisung. Herr Wertheimer Emil Freytag wurde die Friedrich-August-Medaille in Bronze mit dem Bande des Krieges verliehen.

„Mein erste Erlebnis als Gefangener in Frankreich“ ist ein Bericht über das Leben eines Gefangenen in Frankreich. Der Verfasser berichtet über seine Erlebnisse als Gefangener in Frankreich, über die Schwierigkeiten der Unterbringung, die Behandlung der Gefangenen durch die Deutschen, die Beziehungen zu den Franzosen und die eigenen Gedanken über die Kriegslage.

Zur Weisung eines Schußwundenbrandes wurde die Feuerwehr aus einem Grundstücken in der Karlsruher Straße gerufen. Nach halbstündiger Tätigkeit konnte sie wieder abgezogen. Später rief die Wehr nochmals zur Weisung eines Schußwundenbrandes nach der Wauerstraße aus.

Von der Straße. In der Charlottenstraße wurde ein Diebstahl festgestellt. Ein Dieb hatte einen Geldbeutel mit Bargeld und Papieren gestohlen.

Aus der Diebstahl des Einbrechers Schütz. Bei der Verhaftung des Einbrechers Franz Schütz wurde ein zweifelhafter, sehr geschlossener Dolch mit sich gefahren gefunden, der wahrscheinlich aus einem Diebstahl herührt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Vorbereitung von Theaterarbeiten. Die Zeitung des Stadttheaters steht sich durch den unerhörten Mibbruch, den die schriftlichen Vorbereitungen von Theaterarbeiten besonders aus dem dramatischen getrieben wird, auszuzeichnen, ausgenommen die Vorbereitungen des hiesigen Stadttheaters, die sich in der letzten Sonntagabend über 40 lehrreiche Wände nicht abheben werden, während diese Theaterarbeiten abgemien werden müssen, weil das Sonn ausserhalb ist. Ferner kann sich die Theaterleitung den Eindruck nicht verschließen, daß die Mitarbeiter in großen Mengen von Personen ausfinden werden, die gar nicht beabsichtigen, das Theater selbst zu besuchen. Aus diesem Grunde werden von jetzt ab für den 1. Platz, 2. Platz sowie alle Platzungen des 2. Platzes an einem Käufer nicht mehr als zwei Theaterkarten abgegeben werden.

Die Munitionserzeugung Englands.

Dresden, 19. Febr. (Unterhan.) Bei der Beratung der Ergänzungskredit für das Munitionswesen...

Die revolutionären Gedanken in England.

Amsterdam, 20. Februar. (Eigene Drahtnachricht.) Nach Aussagen aus London...

Neue Rekrutierung in Russland.

Sankt Petersburg, 20. Febr. (Eigene Drahtnachricht.) Nach Meldungen aus Petersburg...

Deutsches Reich.

Kaufverträge des veräußerten Belagerungszustandes in Berlin.

Berlin, 19. Febr. Das Oberkommando in den Marken...

Die Zahlungen an deutsche Gefangene in Russland. Berlin, 19. Febr. Die Deutsche Bank teilt mit...

Provinzial-Nachrichten.

Auflösungsverhältnisse.

Dresden, 20. Febr. Großes Aufsehen erregte hier die Besetzung der beiden Geschäftsleiter der Einlassgesellschaft...

Inesimil zum Tode verurteilt.

Stendal, 20. Febr. Vor dem Schwarzenricht wurde gestern der Mörder des hiesigen Arbeiter Reinhold...

Elber, 19. Februar. (Eigene auten Zeug) machte auf dem hiesigen Bahnhofs der hier hiesigen Waisenanstalt...

Letzte Depeschen.

Fortsetzung der Rede v. Kühlmanns.

Durch die am Vortage geübte Kritik hat vielfach der Unterzogenen, daß der Inhalt des Vertrages geeignet sei, den Abbruch des Friedens mit der...

Ämtlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 20. Februar. W. B. Reichlicher Kriegsausspruch.

Defätlicher Kriegsausspruch. Heiderichs der Bahn Kiga-Wiesenburg wurden die 20 Kilometer vor unserer bisherigen Front...

Ueber Dinaburg hinaus ziehen unsere Divisionen in nordöstlicher und östlicher Richtung vor; zwischen Dinaburg und Lud treten sie in breiten Abzweigungen den Vormarsch an.

2500 Gefangene, mehrere 100 Geschütze und große Mengen an totem Material liegen in unserer Hand.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues. Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

5 Dampfer, 10 Segler versenkt.

Berlin, 19. Februar. (Ämtlich.) Im mittleren Teile des Mittelmeeres haben unsere U-Boote 5 Dampfer und 10 Segler versenkt...

Eine U-Boot-Flotte in Gestalt eines Zweimotorschiffes wurde durch zwei Heereskräfte eines U-Bootes schwer beschädigt.

Jahen, sind dem hiesigen Hause genügt bekannt. Mittlerweile sind neue Vorgesänge eingetreten, die für die Beziehungen mit Großbritannien, soweit es durch ein solches ministerielles Kabinett...

ist, von erheblichem Einfluß sein werden. Auf das erneute Vorgehen der deutschen Regierung hat gestern das Volkskommissariat in Petersburg einen Zusatzdruck an die Regierung des Deutschen Reiches gerichtet...

Der Rat der Volkskommissare sieht sich veranlaßt, in Anbetracht der geschaffenen Lage sich im Einverständnis zu erklären, den Frieden unter den Bedingungen...

Diese durch Funkprüfungen erlangene Mitteilung stellt nach den Erfahrungen, die wir mit den Funkprüfungen bisher gemacht haben — es ist der ämtliche Charakter im Laufe der Verhandlungen...

Säen um eine schriftliche Bestätigung seines Inhalts,

und haben darauf die Mitteilung erhalten, daß die Regierung der Volkskommissare die schriftliche Bestätigung umgehend an die deutschen Linien schicken werde.

Wir sind mit unseren Bundesgenossen über diese nun vorliegenden Tatsachen in einem Gebanten austausch eingetreten, der bei der weitgehenden Uebereinstimmung...

Verschiebung der Verhandlungsbasis dürfte, soweit sich bis jetzt überlegen läßt, nicht eintreten.

Wenn ich die durch diese Mitteilung geschaffene Lage präzisieren soll, so wie ich sie nach gemeinsamer Prüfung ansehen, so möchte ich sagen, die Aussichten auf Abbruch eines Friedens mit der Regierung der Volkskommissare sind durch den Abbruch des Friedens mit der Ukraine durch den...

und durch das Scheitern gewisser Hoffnungen, die man sich zweifellos in Petersburg gemacht hat (Schrägl) erheblich besser geworden, (Beifall.)

wenn die Linie unter dem Dokuments Rost (Zusammung). Der Eindruck, den ich draußen hatte, war, daß die Öffentlichkeit einen Einblick mit der Ukraine...

nahm als erster Redner der Abg. Gröber (Ztr.) das Wort. Er gab der Freude Ausdruck...

Bei dem in Rompe um Kiev Gezeiten soll sich nach weiteren Meldungen auch der russische General Zwanoz befinden.

Kiew von Ukrainern umzingelt.

General Jwanow gefangen. Badenzeit, 20. Februar. (Eigene Drahtnachricht.) Hiesige Blätter erfahren: Kiew ist von ukrainischen Truppen...

2700 Gefangene von Finnen eingebracht.

Die erwartete Hilfe. Sankt Petersburg, 20. Febr. (Privattelegramm.) Ueber Stockholm wird aus Finnland gemeldet...

Wien, 20. Febr. (Privattelegramm.) Die Reichspost meldet, daß die Gerichte über die Abwendung des Königs von Rumänien...

Selbstmord eines Serbenführers.

Genf, 20. Februar. (Eigene Drahtnachricht.) Wie bekannt wird, hat in seiner hiesigen Wohnung der Sekretär des serbischen roten Kreuzes Selbstmord verübt.

Northeliffes Ehrgeiz.

Amsterdam, 20. Februar. (Eigene Drahtnachricht.) Es beschäftigt sich nach Londoner Meldungen, daß Viscount Northcliffe...

Wilson wartet auf weitere Erklärungen.

Genf, 20. Febr. (Privattelegramm.) Herold meldet aus New York: Nach einer Erklärung Vanings im Repräsentantenhaus...

Wetterbericht.

Table with 2 columns: Station and Date. Rows include Berlin, Wien, etc.

Hallecher Witterungsbericht.

Table with 2 columns: Station and Date. Rows include Halle, etc.

Offizieller Wetterbericht der 'Sachse-Zeitung'.

Table with 2 columns: Station and Date. Rows include Halle, etc.

Zurechnende Bewilligung, seinbeim, vorwiegend raden.

Beantwortlich für den politischen Teil: Carl Beims; für den literarischen Teil: ...

Walhalla-Theater
 Heute Mittwoch zum 2. Mal:
„Der Mann seiner Frau“
 Operette in 3 Akten von Dr. Dr. Decker u. Rob. Pohl.
 Musik von Rudolf Gfalller.
 (Komponist von „Der dumme August“)
 Musikalische Hauptgesänge:
 1. Frühmorgens, wenn die Hühner krähen.
 2. Mein lieber Schatz, soich Träume, die träumt man eben nicht.
 3. Das sind die Hände, die kleinen, wie Lilien so weiss und so rein.
 4. Brüder, Brüder, schwinde nicht!
 5. Dort wo einst ich gelandet hab mein Glück.
 6. Mädel, Mädel, Du süsses Mädel mein.
 7. Känguruh, Känguruh, hoppe immerzu.
 Rasse von 10-1½ u. 4-6.

Saal der Loge zu den 5 Türmen.
 Freitag, den 22. Februar, abends 8 Uhr,
Lieder- (Duetten-) und Sonatenabend.
 Mitwirkende:
 Kammersängerin Selma vom Scheidt,
 Kammersänger Friedr. Strathmann,
 Kapellmeister Dr. Ernst Latzko,
 Hofkonzertmeister Rob. Reitz.
 Aus der Vortragsfolge: Lieder von Franz, Liszt, Urtel, Balleben v. Plüdemann, Henschel, Duette v. Cornelius-Berger, Sonaten von J. S. Bach, Mozart.
 Karten zu M. 5, 4, 3, 2 und 1 in der Hofmusikalienhandlung von H. Rothmann, Gr. Ulrichstrasse 38.

Theater-Freikarten
 „Alt-Heidelberg“
 ausgeführt von hiesigen Stadttheaterpersonal in den **Thalia-Sälen**
 am 26. Februar 1918, abends 6½ Uhr,
 werden bei den Ostbankaufstellungen, Fremdenstr. 5 und Weissstr. des Rotkehlers, beim Verkauf von Jucosin und Othello zum Glück zwischen 10 u. 1 und zwischen 3 u. 5 Uhr verabfolgt.

Wald-Sanatorium Sommerstein
 b. Saalfeld in Thüringen, und Schrotbafuren.
Regenerations- und Schrotbafuren.
 Neuester wirksam!
 Aufklär.-Schriften H. 49 frei. Sorgsame Verpflegung.

Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft der Hausbesitzer zu Halle u. Umgebend.
Generalversammlung
 am Freitag, den 8. März 1918, abends 6 Uhr in „Coburger Hofbräu“, Kaulenberg Str. 1,
 zu welcher die Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen hiermit ersucht werden.
 Tagesordnung:
 1. Eröffnung des Jahresberichts, Rechnungslegung, Bericht der Revisoren, Entlassung des Vorstandes und Übernahme der Jahresrechnung.
 2. Wahl des Vorstandes.
 3. Wahl der Revisoren.
 4. Verschiedenes.

Wratzke u. Steiger, Juwelen — Gold — Silber.
 Poststrasse 9/10.

Holzaktion Rittergut Dieskau,
 Montag, 25. Februar 1918, mittags 12½ Uhr, am großen Platze in Dieskau.
200 Haufen Eichen-, Eichen-, Pappeln-, Stangen- u. Reiffighaufen.
 Die Entsverwaltung.

Reit- und Wagenpferde
 Von Freitag, den 22. Februar, empfängt ich obige Hannoverer Pferde.
 Chr. Körber, Halle a. S.,
 Mendelsbergstrasse 6. Febr. 1918

Stadt-Theater.
 Donnerstag, 21. Febr. 1918
 7½ Uhr Ende 10½ Uhr
Ein Volksteind.
 Schauspiel von Ibsen.
 Freitag: Die Walküre.
 Musikdirektor: J. Seiffert, 6. u. 1.

C. W. Zrothe,
 Optische Anstalt
 Geogr. 1816.
 Fernspr. 2916.
 Gr. Steinstrasse 16.

Apollo-Theater.
 Gastspiel Max Walden-Gesellschaft.
 Heute und folgende Tage, abends 7½ Uhr:
Der Soldat der Marie.
 Operette in 3 Akten v. Bernh. Buchbinder, Jean Kren u. Alf. Schönfeld. Musik v. Leo Ascher.
 „Hofmännchen“ v. Dir. Max Walden.
 In Berlin über 500 Aufführungen.
 Billetverkauf 8 Tage voraus täglich 9-1 u. 5-7 Uhr.

Mur noch heute und morgen!
Alle Promenade 11a **Leipzigerstrasse 88**
 Fernspr. 5738. **UT** Fernspr. 1224.
Der Sultan von Johore. **Waldemar Psilander**
 Spannendes Filmwerk in 5 Akten. **Der Tote am Steuer.**
 in:
Viggo Larsen in: **Die Nichte aus Amerika.**
 Die Kunst zu heiraten. **Die Nichte aus Amerika.**
 Posen-Spiel in 5 Akten. Lustspiel in 3 Akten.
 In der Goldwoche
 vom 18. bis 28. Februar wählen wir für jedes an unseren Kassen abgelieferte Goldstück eine Freikarte für 2 Personen.
Ab Freitag, den 22. Februar:
Waldemar Psilander **Erna Morena**
 (als Schmied und als Fabrikherr) in:
„Das zweite Ich.“ **„Der Ring der Ginditta Foscarini.“**
 Drama in 3 Akten. Filmspiel in 3 Abteilungen.

Zambach im Thüringer Wald
 Haus Teutenberg, Ruhhaus und direkt. Haupt-Belegungsheim.
 Grö. Stgt. Zentralbelegungs-Stdt. am Teutenberg, 9-10 St. Stgt., durch Hr. Schmidt.
Staubfänger
 empfiehlt
 H. Schnee Nachf.,
 Gr. Steinstr. 64.
Optische Waren
 preiswert und gut
 empfiehlt
Otto Unbekannt
 La Gr. Ulrichstrasse 1a

Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung.
 Moderne **Damen-**
 Kostüme, Mäntel, Röcke, Blusen usw. in sehr grosser Auswahl
Herrmann Liebau,
 Leipzig,
 Turnerstrasse 27 29 I,
 Ecke Windmühlenstrasse

Zu verkaufen
Einfamilienhaus
 mit hübschem Garten, 10-12 Zimmern, mit allen Komforten, feine Ausstattung ist sofort für 13000 Mk. zu verkaufen. — Näheres werden: — Angebots unter B. O. 4085 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Ladeneinrichtung
 wegen Aufgabe meines Geschäftsbetriebes sofort zu verkaufen. Angebote unter P. 557 an Haasenstein & Vogler a. S., Halle a. S.
Ein mittleres Hotel
 mit ca. 30000 Glaswaren, Porzellan und Kunstst., gute Lage, Nähe der Bahn, gute Fremdenbelegung, ist umständlich, nur Schreibfakt., zu verkaufen. werb. berücksichtigt. Offerten an Rud. Mosse, P. 50, Weinburg.
Kaufgesuche
 Kleines **Landhaus**
 in größeren Garten u. l. gel. Off. u. S. 5346 u. d. Exp. d. Stg.
Kontrollkassen National
 Schreiber gesucht gegen Bar. Off. u. J. N. 7772 u. d. Exp. d. Stg.
Verloren
 Auf Schiffsreise ein **Geldbeutel**
 mit 42 Mk. Inhalt, verloren. Geg. Belohn. obige. 1. Büro Gürtelstr.

Achtung! Hausfrauen!
 Geld liegt in allen Winkeln. Zahle für
 100 Kilo Strumpfwolle 160 M | 100 Kilo Neutuch . . . 100 M.
 100 „ Orig. Lumpen 15-30 M | 100 „ Knochen . . . 10 M.
 Zahle für Aktien, Bücher, Zeitungen und Altpapier höchste Preise.
 Alle Sorten Felle und Rosshaare höchste Tagespreise.
 Hole auf Wunsch auch selber ab.
Paul Günther, Rohprodukte, Taubent r. 3
 Hof, hinten links.
 Tel. 6176. Alles wird streng reell gewogen. Tel. 6176.

Zwei Speicher mit Gleisanschluss,
 elektr. Licht und Kraft, 70 Meter lang und 26 Meter tief, nebst 6060 Quadratmeter Hofraum an prima ausgebauter Straße bis 1930 zu vermieten.
O. Schreiber, Schmiedstraße 20.

Offene Stellen
Deutscher Lloyd,
 Versicherungs-Werks-Gesellschaft in Berlin.
 Geboren 1870.
 Bonitätsnummer 1600000.
 Wir suchen für die Feuer-, Lebens-, Unfall-, Glas- und Marineversicherungs-Berufes eine, auch für die Transportversicherung einen tüchtigen **Platzvertreter**
 der über gute Beziehungen zu allen Kreisen verfügt. Höchste Bezahlung zugesichert.
 Angebote an die Direktion, Berlin N. 24, Driemühlstr. 16.

Lehrling
 aus adäquater Familie mit guter Schulbildung, 20-jährig, in Engros- und Einzelhandel, in B. N. 4084 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.
Tagesmädchen
 aus guter Familie für herrschaftl. Stadthaus halbt. u. Mitt. zeit. später gesucht. Angebote mit Zeugnisabdrücken u. Gehaltsansprüchen evtl. mit B. A. 4072 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4.
Ein jüngeres, erbsitzliches Dienstmädchen
 für Küche u. Haus, ledig, 1. April 1918 an Dr. Schwarze, Wittenberg (Westg. Halle), Br. 123.
Tüchtige Privatpflegerin
 wird gesucht.
 Schillerstr. 11.
Aufwartung
 für halbe od. dreiviertel Tage ist gef. **Wagenführer**, 20. III.
Wittchen, auch Dienstmädchen,
 das halbe od. dreiviertel Tag Dienstd. hat, per halbe gef. 3 u. Fink, Halle, Neue Promenade 1a.

Stellengesuche
Berh. Inspektor,
 30 Jahre, sucht s. l. 4. 18 oder spätr. leibl. Stellung auf Ost od. west. Station. Schriftl. Behauptungen. Viehgeschäft, Ostverversicherer, laden, jng. Verh. in, veruunt. Schriftl. Angabe bitte an Joh. Friedrich, Inspektor, Dom. Station, St. Pfort.
Neuer Kaufmann
 mit guter Wgr. veruunt. in Buchhaltung, Korrespondenz, evtl. erfahren, sucht angesehene Stellung. Off. Theobode u. R. 5345 an die Exp. d. Stg. evtl.
 Suche für meine Tochter, welche die landwirtschaftliche Frauen-schule absolviert hat, Stellung als **Praktikantin**
 auf größerem Gute od. Rittergut, möglichst Pros. Sachsen oder Brandenburg, Wohnung, Wohl. Familienmilch. Bedingungen evtl. Frau Amtsgerichtsrat Dr. Band, Kirchhain L. Bauh. St. Pfort.
Vermietungen
 6 Zimmer-Wohnung, modern, mit Bad, Gas, elektr. Licht, u. l. 4, aber 17. u. 18. St. Bis 1. Oktober. Mietpreis: Frankenbergr. 10a.
Mietgesuche
Wohnung bis 450 Mk.
 ab 1. April, evtl. von 1. April, evtl. von 1. April gef. Off. u. V. 1195 an die Exp. d. Stg. evtl.

Obst fehlt.
 Stark, bereits trockene Zwergobstbäume, besonders Pyramiden und Buschobst. Spalieren, entfachte Schneurkulturen geben sogleich reiche Ernte! Wir empfehlen davon grosse Vorräte in besten Massenpreisen. Ferner Äpfel- u. Birnen-Hochstämme, Rosen-Hochstämme und Rosen-Hochstämme in Fruchtort. Weinobst, Gutedel und andere beste Früchsorten. Riesens-Rhabarber, Spargelpflanzen. Verlangen Sie Verzeichnis Nr. 23 unsonst von E. Pönicke & Co. m. b. H. Delitzsch, Obstbauschulen.

Kölnisch-Wasser
 „Johann Maria Parina“ wieder eingetroffen.
Schwänen - Drogerie,
 Verkauf: St. Weinb. 9, vom. 9-12, nachmittags 3-6.
Große Answahl neuer Möbel
 Gefertigt in Deutschland, Preisverhältnisse, **Wohnmöbel, Küchengeräte, Gardinen, Spiegel, Schreibstühle,**
 Gebhardt Schnell, Gebhardt Schnell, Gebhardt Schnell, Trautwein, A. St. (Ostweg).

Stenotypistin,
 siber tüchtig, per sofort gef. Off.
Otto Hendel Verlag,
 Halle, Gr. Steinstrasse 11.